

21.
Februar
1948

Die SC-Fortuna-Gründung kommt acht Tage zu spät



Die erste Fortuna-Mannschaft nach der Fusion. Stehend v.l.: Trainer Josef Behr, Schorsch Zündorf, Theo Lahnstein, Theo Pott, Willi Remsky, Hans Chriske, Bubi Grittner. Kniend v.l.: Günther Kierdorf, Willi Süßdorf, Josef Bretterbauer, Willi Olbertz, Paul Ihe

Foto: SC Fortuna Köln

Die Kölner Fortuna in Theresienstadt

Kürzlich zeigte Oded Brevi (58) im Deutschen Sport & Olympia Museum seinen tief bewegenden Film „Liga Terezin“, der den von der SS als „Freizeitgestaltung“ verordneten und zur Propaganda missbrauchten Fußball im KZ Theresienstadt dokumentiert. Viele Teams benannten sich nach ihren Tätigkeiten im Lager, gefürchtet waren die Fleischer, weil sie besser ernährt waren als andere Häftlinge. Teams ohne Funktion wählten Namen wie Sparta Prag, Arsenal Maccabi – und Fortuna Köln, obwohl die uns bekannte Fortuna erst 1948 gegründet wurde. Wie es 1944 zur Namensgebung kam, geht aus den Recherchen Brevis nicht abschließend hervor. Möglicherweise könnten sich die aus Köln deportierten Juden den Namen in Düsseldorf abgesehen haben. Dass sie sich in diesen menschenverachtenden Zeiten ein wenig Glück herbeisehnten, ist jedenfalls nur allzu verständlich.

Maccabi Ostrava _____

Union _____

Fortuna Köln _____

Meteor _____

Auszug aus der Teamliste im KZ Terezin. Foto: ligaterezin.com

„Kremer klaute uns den Namen 1. FC“

VON ARNO SCHMITZ
arnoschmitz@tagesspiegel.de



Fortuna-Mitgründer August Rosendahl (l.), FC-Präsident Franz Kremer Foto: Fortuna, imago

Köln – Das Glas Dünnbier kostet 30 Pfennig, als sich am Samstag, 21. Februar 1948 die Mitglieder von SC Victoria 1911, Bayenthaler Spielverein 1920 und Sport-Verein Köln 1927 (Sparkasse) bei der BAMAG treffen. Der Plan ist eigentlich klar: Die drei Vereine sollen fusionieren, der neue Klub „FC Süd“ heißen. Oder gar 1. FC Süd?

So ganz klar ist das heute, 68 Jahre später, alles nicht mehr. Klar ist nur, dass 1948 wenige Kilometer westlich jemand ähnliche Pläne hat und diese schneller umsetzt. Schon am 13. Februar gründet Franz Kremer den 1. FC Köln, ein Zusammenschluss des Kölner Ballspiel-Club 1901 und der Spielvereinigung Sülz 07.

Und so müssen sich die Städtler acht Tage später etwas Neues überlegen. „Der FC war schneller gewesen und hat sich den Namen unter den Nagel gerissen“, erinnert sich Willi

Remsky (86), letzter noch lebender Spieler der Gründungsmannschaft, die am nächsten Tag in Bickendorf beim SC Schwarzweiß Köln für die Städtler aufläuft. Die Spielerfrauen haben noch Sonntagmorgen ein schwarzes F auf die Trikots genäht.

„Wir sind dann irgendwie auf Fortuna gekommen“, erinnert sich Remsky. Der Legende nach ruft jemand aus den hinteren Reihen: „Wir brauchen jetzt Glück, wir brauchen Fortuna.“ So könne es gewesen sein, meint Remsky, festlegen will er sich aber da heute nicht mehr.

Ob es nur die Namensgebung ist, die die Rollen der beiden Klubs für die nächsten sieben Jahrzehnte festlegt? Jedenfalls entwickelt sich der 1. FC unter Kremers Führung tatsächlich schnell zur ersten Adresse des Kölner Fußballs. Nur ganz selten erreicht die Fortuna (fast) so etwas wie Augenhöhe. Die Saison 1973/74 ist bis heute die einzige gemeinsame der beiden Kölner Klubs in der Bundesliga.

Das DFB-Pokalfinale 1983 verliert die Städtler fast tragisch. „Ihr wart besser, hättet es verdient gehabt“, gesteht FC-Torwart-Legende „Toni Schumacher im Film „Fortuna dat sin mi!“ Als dieser zum 50. Geburtstag des Klubs gedreht wird, ist der Tünn Fortuna-Trainer Jean Löring (†2005) will den erstmals abgestiegenen 1. FC attackieren. Das Ende der Geschichte ist bekannt. Die Rollen bleiben klar verteilt – ob es anders gekommen wäre, wenn es 1948 bei der Namensgebung andersherum gelaufen wäre...?

„PREIS“ VERDÄCHTIG!

JETZT AUF ATTRAKTIVE KONDITIONEN ABFAHREN!



up! „Stein Edition“

1,0 144 kW (60 PS), 5-Gang
Farbe: Weiß, Polster: Anthrazit

Einstiegshilfe „Easy Entry“, Komfortblinker, Servolenkung, ESP inkl. Berganfahrassistent, uvm.

Unser Preis bisher: 10.358,- Euro¹
SteinGruppe-Preisvorteil: 2.959,- Euro¹
Unser Preis jetzt: 7.399,- Euro²



Golf „Stein Edition“

1,2 TSI 63 kW (85 PS), 5-Gang



Polo „Stein Edition“

1,0 144 kW (60 PS), 5-Gang
Farbe: Uranograu, Polster: Schwarz

Einstiegshilfe „Easy Entry“, Fensterheber vorn elektr., Komfortblinker, Servolenkung, ESP inkl. Berganfahrassistent, uvm.

Unser Preis bisher: 12.983,- Euro¹
SteinGruppe-Preisvorteil: 3.384,- Euro¹
Unser Preis jetzt: 9.599,- Euro²



Tiguan „Stein Edition“

2,0 TDI SCR Blue Motion 110 kW (150 PS),

Neues Modell!